

Teilabschrift des handschriftlichen Zusatzes auf S.3

In den Punkt 2 gehört als letzter Satz:

Das Polbüro bezeichnet insbesondere die Auffassung, dass eine Überleitung Sowjetrusslands in eine bürgerliche Demokratie ohne weiße Reaktion möglich wäre, als utopisch, reaktionär, als vollkommen in Widerspruch stehend zu jeder revolutionären Erfahrung, zur marxistisch-leninistischen Revolutions- und Staatstheorie, als gefährlich und in jedem Falle mindestens als objektiv menschewistisch.

Antrag. Das Polbüro stellt fest:

1. Die Tatsachen der klassenumschichtung in Russland, des Wachstums der arbeit feindlichen Kräfte, der weitgehenden Entartungserscheinungen in der russische Partei, der Entfernung des Staatsapparates von den Massen, des Ueberhandnehmens des Bürokratismus, des Vorwiegens der Entartungserscheinungen sowie der Ursachen dieser sind im Resolutionsentwurf der deutschen Opposition gekennzeichnet und zwar r i c h t i g gekennzeichnet und scharf betont.

2. Die Klassenumschichtung, die Entartung der proletarischen Diktatur, ihrer Partei und ihres Staatsapparates, erleichtern den arbeitfeindlichen Kräften ihr konterrevolutionäres Werk. Aber die Macht in Russland an sich wirklich reisen kann die Bourgeoisie n u r d u r c h G e w a l t: durch gewaltsamen Sturz der proletarischen Diktatur, durch gewaltsame Zertrümmerung und Vernichtung ihres Staatsapparates und ihrer Partei, durch Aufrichtung eines neuen, der Bourgeoisie klassenmässig vollkommenen ergebenen Staatsapparates.

Diese Auffassung kann auch hypotetisch formuliert werden. Zum Beispiel: Die russische Partei wird endgültig ruiniert werden, wenn der Stalinismus nicht überwunden wird, Oder z.B. in der Form: Die strategische Hauptaufgabe der russischen Bolschewiken ist, die Hegemonie der Arbeiter unter allen Umständen aufrecht zu erhalten und sofern sie durch die Stalinpolitik durchbrochen worden ist, sie wiederherzustellen. Nur unter dieser Voraussetzung wird die russische Arbeiterklasse diejenigen Errungenschaften, welche durch die Oktoberrevolution und die Vollendung der bürgerlichen Revolution geschaffen worden sind, auch dann halten können, wenn durch das Ausbleiben grosser erfolgreicher revolutionärer Kämpfe ausserhalb Russlands weitere Rückzüge der russischen Revolution erzwungen werden.

Die hypotetische Formulierung obiger Auffassung ist im Resolutionsentwurf der deutschen Opposition an verschiedenen Stellen enthalten, es ist daher unmöglich sie dem Resolutionsentwurf entgegenzustellen.

Das Polbüro l e h n t k a t e g o r i s c h a b die Auffassung, dass die proletarische Diktatur in Russland auf r e v o l u t i o n ä r e m, kaltem unbblutigem Wege, auf dem Wege der Entartung in einem bürgerlichen Staat übergehen könnte. Eine solche Auffassung widerspricht jeder revolutionären

Lehrung, widerspricht p r i n z i p i e l l der marxistisch-leninistischen
Revolutions- und Staatstheorie, eine solche Auffassung ist gefährlich und
objektiv menschowistisch.

Sie ist gefährlich :weil sie den Massen nicht die volle Wahrheit sagt,
ihnen die blutigernste Gefahr zu der die weitere Entartung der proletari-
schen Diktatur zwangsläufig und unvermeidlich führen m u s s verschweigt,
statt sie gerade durch das Aufzeigen der blutigernsten Gefahr der ^{St.} Dinge
entgegentreiben zu mobilisieren zum Kampf gegen die Entartungstendenzen
und den sie begünstigenden Stalinkurs.

Sie ist objektiv menschowistisch: indem sie die Aufmerksamkeit der Massen
auf das konzentriert was vor ihrer Nase vor sich geht, auf die Entartungs-
erscheinungen, statt ihnen klar schon jetzt zu sagen, dass das Weitergehen der
Entartung zum blutigen Bürgerkrieg gegen das Proletariat, zur weissen Reak-
tion führen muss und ihnen so im Lichte der unvermeidlichen blutigen Kata-
strophe die blutige Tagweite dieser Entartungserscheinungen aufzuzeigen, kann
sie den Massen die wirkliche Grösse der Gefahr weder verständlich machen
noch sie dagegen wirklich mobilisieren. Eine solche Auffassung wirkt auf das
Proletariat S c h w ä c h e n d, dadurch auf die arbeiterfeindlichen Kräfte
stärkend also objektiv menschowistisch. Das Polbüro bezeichnet insbesondere
die Auffassung, dass eine Ueberleitung Sowjetrusslands in eine bürgerliche
Demokratie o h n e w e i s s e R e a k t i o möglich wäre als utopisch,
illusionär, als vollkommen im Widerspruch stehend zu jeder revolutionärer
Erfahrung, zur marxistisch-leninistischen Revolution- und Staatstheorie, als
gefährlich und in jedem Falle mindestens als objektiv menschowistisch.

3. Im Falle eines K r i e g e s der Imperialisten gegen Sowjetrussland
werden wir Sowjetrussland v o r b e h a l t l o s verteidigen. Trotz Stalin
trotz Nenep, trotz Verbanung der Wortführer des Bolschewismus ist Sowjet-
russland für uns noch immer kein bürgerlicher Staat. Eine imperialistische
Attaque gegen die Sowjetunion ist eine Attaque gegen das Weltproletariat.
Eine solche Attaque abzuwehren, ist das Weltproletariat im eigenen Interesse
verpflichtet.

An dieser Einstellung werden wir, a u c h w e n n die E n t a r t u n g

